

# Schwyzer Kantonales 2026 in Brunnen

An der Delegiertenversammlung des Kantonalen Schwingerverbandes in Küssnacht wurden sechs Ehrenmitglieder ernannt, darunter erstmals auch eine Frau.

Simon Gerber

Die Delegiertenversammlung des Schwyzer Kantonalen Schwingerverbandes (SKSV) im Zentrum Monséjour in Küssnacht verlief ruhig. Sie wurde mit einem feinen Nachtessen und gelungenen Vorträgen des Jodlerklubs Heimelig aus dem luzernischen Horw eingeleitet. Verbandspräsident René Schelbert, Muotathal, konnte 134 Anwesende begrüssen. Er führte zügig durch die umfangreiche Traktandenliste und streifte in seinem Jahresbericht mehrere Themen. Noch einmal hob Schelbert das bestens organisierte Schwyzer Kantonalfest in Galgenen und die beiden Bergkranzfeste Stos und Rigi hervor. Weniger erfreulich als auch schon entwickelten sich die Mitgliederzahlen. Bei den Nachwuchsschwingern ging die Zahl um 28 von 229 auf 201 zurück. Bei den Aktiven reduzierte sich der Bestand von 227 auf 226. Insgesamt zählt der Verband wie schon letztes Jahr 4127 Mitglieder.

Der Cheftechniker Marcel Steinauer, Willierzell, erwähnte in seinem Rapport nochmals die sportlichen Erfolge der Aktiven

## Mythenverband mit den meisten Kränzen

Die 59 gewonnenen Kränze 2024 teilen sich auf die sechs Schwingklubs wie folgt auf: Mythenverband 30, Einsiedeln 9, Rigiverband 8, March-Höfe 7, Küssnacht 4, Muotathal 1. Am meisten Kränze eroberten: Michael Gwerder, Mike Müllestein je 8, Patrick Betschart, Lukas von Euw je 4, Florian Grab, Lukas Heinzer, Ueli Wiget und Benjamin Züger je 3.

Ihr erstes Eichenlaub gewannen Pirmin von Rickenbach, Steinerberg, Kevin Steinauer, Willierzell, und Reto Andermatt, Arth. Vom Schwingsport zurückgetreten sind Mario Beffa und Guido Schürpf, beide Schwingerverband am Mythen. (sige)



Die neuen Ehren- und Verdienstm Mitglieder (von links): Paul Styger, Hansueli Amgwerd, Kaspar Besmer, Thomas Bachmann, Priska Fassbind, Hans Kessler, Martin Grab und Adi Laimbacher, flankiert von den beiden Ehrendamen Larissa Marty (links) und Aurelia Marty.

Bild: Werner Schönbächler

im Jahr 2024. Sie gewannen insgesamt 59 Kränze, einen mehr als im letzten Jahr. Als einziger Kranzfestesieger triumphierte Christian Schuler am Schwyzer Verbandsfest. Von den neun gestarteten Athleten beim Jubiläumsschwingfest in Appenzell klassierte sich Patrick Betschart, Immensee, als bester Schwyzer im starken 8. Rang.

Das diesjährige Eidgenössische Schwing- und Älplerfest Glarnerland+ in Mollis am 30. und 31. August wirft seine Schatten voraus. Bereits sind intensive Trainings für den Saisonhöhepunkt angelaufen. Als Platzkampfrichter für diesen Grossanlass werden René Bisig (Bennau) und Philipp Düggelein (Siebnen) im Einsatz stehen.

## Junioren mit beachtlichen Resultaten

Armin Auf der Maur, der Technische Leiter der Jungschwinger, Ingenbohl, berichtete über einige beachtliche Erfolge der Junioren. Absoluter Höhepunkt war der Eidgenössische Nachwuchsschwingertag (Enst) in Sitten. Der Einsiedler Martin Schönbächler sorgte mit dem

2. Rang für Furore. Mit dem Doppelzweig liessen sich auch André Reichmuth, Seewen, Mattia Abgottspon, Küssnacht, André Betschart, Muotathal, und Mauro Föhn, Sattel, krönen. Damit wurde das gesteckte Ziel erreicht. Trotz grosser Bedenken des Schwyzer Vorstandes wurde von allen übrigen Verbänden des ESV der Neuerung zugestimmt, dass ab diesem Jahr bereits die 6- und 7-jährigen Buben und die Mädchen von 6 bis 10 Jahren für das Training und die Wettkämpfe zugelassen sind. «Weshalb sich die Mädchen nicht dem Eidgenössischen Frauenschwingerverband anschliessen können, kann ich nicht nachvollziehen», erklärte Armin Auf der Maur.

Die von Finanzchef Silvan Betschart, Euthal, vorgetragene Jahresrechnung schloss mit einem kleinen Verlust ab. Das Verbandsvermögen beträgt aber immer noch 114'692 Franken. Dem Schwingklub March-Höfe wurden für den Bau der neuen Schwinghalle in Schübelbach 5000 Franken zugesprochen.

Beim Traktandum Wahlen wurden der Präsident René

Schelbert, der Technische Leiter Marcel Steinauer, der Technische Leiter der Jungschwinger, Armin Auf der Maur, und der Medienchef Hansruedi Ulrich für weitere drei Jahre in ihrer Funktion bestätigt. Für den zurückgetretenen Protokollführer Ruedi Beeler rückt Lukas Bürgler, Ibach, nach. Zum Nachfolger von Markus Brunner wurde der eidgenössische Kranzschwinger Ady Tschümperlin als neuer Kampfrichterchef bestimmt.

Das diesjährige 101. Kantonale Schwingfest kommt am 11. Mai bei der Schulanlage Brüel im Dorf Einsiedeln zur Austragung. «Ich kann auf ein bewährtes Team zählen. Die Vorbereitungsarbeiten sind auf Kurs», betonte der OK-Präsident Christoph Grab. Es stehen rund 3000 Sitzplätze zur Verfügung. Als Gastklubs sind Rapperswil SG und Domat-Ems GR eingeladen. Den diesjährigen 82. Schwyzer Kantonalen Nachwuchsschwingertag organisiert der Schwingklub Muotathal unter der Führung von Carlo Gwerder ungewöhnlich früh schon am 5. April.

Das 102. Schwyzer Kantonalfest 2026 wird am 17. Mai auf dem Festareal neben dem Sportplatz des FC Brunnen stattfinden. Der OK-Präsident Thomas Lüönd, Ingenbohl, hatte leichtes Spiel, alle Stimmen der Delegierten für sich zu gewinnen.

## Premiere für Priska Fassbind

Den Höhepunkt der Versammlung bildeten wie immer die Ehrungen. Mit einem Präsent wurden die anwesenden Teilnehmer des Jubiläumsschwingets und des Eidgenössischen Jungschwingertags geehrt. Unter grossem Applaus erhielten Thomas Bachmann, Immensee, Kaspar Besmer, Sattel, Hans Kessler, Siebnen, Martin Grab, Rothenthurm, Adi Laimbacher, Schwyz, und Priska Fassbind, Küssnacht, die Ehrenmitgliedschaft. Historisch ist die Ehrung für Priska Fassbind: Sie ist die erste Frau in der 100-jährigen Verbandsgeschichte mit dieser hohen Auszeichnung. Hansueli Amgwerd, Sattel, und Paul Styger, Rothenthurm, konnten die Urkunde für Verdienstm Mitglieder entgegennehmen.